Downloaded from Blogs on 20.11.2026 21:07h

Sustainability Blog

By PwC Deutschland | 21. September 2026

ESEF-Tagging: Der nächste Meilenstein ist erreicht

Mit der Veröffentlichung der Draft ESRS XBRL Taxonomy nimmt die digitale Nachhaltigkeitsberichterstattung weiter Form an. Finanzinstitute sollten den Entwurf jetzt nutzen, um Berichtsstrukturen, Prozesse und Systeme auf das zukünftige Tagging vorzubereiten.

Downloaded from Blogs on 20.11.2026 21:07h

Im Mai 2026 haben wir über den geplanten Zeitplan für die Weiterentwicklung der ESRS XBRL-Taxonomy berichtet. Nun ist der nächste wichtige Meilenstein erreicht: Am 17. September 2026 hat EFRAG die **Draft XBRL-Taxonomy für die überarbeiteten ESRS** veröffentlicht und die öffentliche Konsultation gestartet.

Damit liegt erstmals die technische Übersetzung der im Juli 2026 verabschiedeten überarbeiteten ESRS (Revised ESRS) vor. Die Taxonomie schafft die Grundlage dafür, Nachhaltigkeitsangaben künftig im European Single Electronic Format (ESEF) digital, maschinenlesbar und vergleichbar auszuzeichnen.

Für Finanzinstitute bedeutet das: Die zukünftige Struktur des Taggings ist nicht mehr nur abstrakt. Sie kann jetzt konkret analysiert und in der Weiterentwicklung der Berichtsprozesse berücksichtigt werden.

Die wichtigsten zeitlichen Entwicklungen

- Die Draft XBRL-Taxonomy wurde am 17. September 2026 veröffentlicht und bildet die überarbeiteten ESRS technisch ab.
- Die öffentliche Konsultation läuft bis zum 11. November 2026.
- Die finale XBRL-Taxonomy soll bis Ende 2026 an ESMA (European Securities and Markets Authority) und die Europäische Kommission übergeben werden.
- Auf dieser Grundlage entwickelt ESMA die technischen Regulierungsstandards (RTS) für das Tagging der Nachhaltigkeitsberichterstattung.
- Die künftigen Tagging-Regelungen sollen anschließend über einen delegierten Rechtsakt in die ESEF-Verordnung aufgenommen werden.

Nach derzeitigem Stand ist davon auszugehen, dass die überarbeitete ESRS XBRL-Taxonomie künftig die Grundlage für die digitale Nachhaltigkeitsberichterstattung bilden wird. Zeitpunkt und Umfang einer verpflichtenden Anwendung sind derzeit jedoch noch nicht abschließend festgelegt. Diese hängen insbesondere von der Verabschiedung der Änderungen der ESEF-RTS sowie etwaigen vorgesehenen Übergangsregelungen ab.

EFRAG Datenpunktliste und Draft XBRL-Taxonomy: Was ist der Unterschied?

Die im **August 2026 von der EFRAG veröffentlichte Datenpunktliste** unterstützt bei der fachlichen Einordnung der Anforderungen. Die XBRL-Taxonomy ergänzt nun die technische Struktur, die für die digitale Abbildung dieser Datenpunkte benötigt wird.

Vereinfacht gesagt: Die Datenpunktliste zeigt, welche Informationen relevant sind. Die XBRL-Taxonomy zeigt, wie diese Informationen digital strukturiert werden.

Warum Finanzinstitute jetzt handeln sollten

Tagging ist kein rein technischer Umsetzungsschritt am Ende des Berichtsprozesses. Es betrifft bereits

Downloaded from Blogs on 20.11.2026 21:07h

heute die Struktur des Nachhaltigkeitsberichts, die zugrunde liegenden Daten, die beteiligten Systeme und die Zusammenarbeit zwischen Fachbereich, Finance und IT.

Finanzinstitute sollten daher jetzt prüfen:

- Sind Angaben, Textbausteine, Tabellen und Kennzahlen eindeutig strukturiert?
- Lassen sich die Berichtsinhalte den Datenpunkten und XBRL-Elementen nachvollziehbar zuordnen?
- Sind Datenquellen, Datenflüsse und Verantwortlichkeiten ausreichend dokumentiert?
- Können bestehende Reporting-Systeme die zukünftigen Anforderungen abbilden?
- Ist das Tagging in der Planung für Berichterstellung, Qualitätssicherung und Prüfung berücksichtigt?

Ein erster Pilot für ausgewählte ESRS-Angaben kann bereits jetzt helfen, fachliche und technische Handlungsbedarfe zu identifizieren. Wer erst nach Abschluss des regulatorischen Prozesses beginnt, riskiert zusätzliche Abstimmungsschleifen und Nacharbeiten in der ohnehin engen Berichts- und Abschlussphase.

Reporting-Tools helfen, ersetzen aber kein fachliches Tagging

Reporting-Tools unterstützen die technische Umsetzung. Sie nehmen Finanzinstituten jedoch nicht die fachliche Zuordnung und Strukturierung der Inhalte ab.

Vor der technischen Umsetzung muss geklärt werden, welche Berichtsangabe welchem XBRL-Element zugeordnet wird, welche Granularität erforderlich ist und wie ein konsistentes und nachvollziehbares Tagging sichergestellt werden kann. Dafür braucht es eine frühzeitige Fachkonzeption.

Fazit

Mit der Veröffentlichung der Draft ESRS XBRL Taxonomy wird das zukünftige ESEF-Tagging der Nachhaltigkeitsberichterstattung greifbar. Finanzinstitute können nun konkreter analysieren, welche Auswirkungen sich auf Berichtsstruktur, Datenhaushalt, Prozesse und Systeme ergeben.

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, die eigene Tagging Readiness zu bewerten, erste Zuordnungen zu testen und notwendige Anpassungen in die Reporting-Roadmap aufzunehmen.

Weiterführende Links:

- Blog: ESEF Tagging CSRD – Was gibt’s Neues?
- Blog: SFDR 2.0: Vom Offenlegungsrahmen zur verbindlichen Produktklassifizierung
- Webcast-Reihe: Sustainable Finance meets Industry: Strategien für eine erfolgreiche Transition

Downloaded from Blogs on 20.11.2026 21:07h

Laufende Updates zum Thema erhalten Sie über das regulatorische Horizon Scanning in unserer Recherche-Applikation PwC Plus. Lesen Sie mehr unter “**Leistungen & Angebote**”.

Zu weiteren PwC Blogs

Schlagwörter

ESG, EU SF Taxonomy, European Single Electronic Format (ESEF), European Sustainability Reporting Standards (ESRS), Sustainability Reporting, Sustainable Finance (SF), XBRL

Kontakt



Christoph Schellhas
Frankfurt am Main
christoph.schellhas@pwc.com